

Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Pfarrei Altertheim
Oberaltertheim, Unteraltertheim, Steinbach, Neubrunn und Böttigheim



Jahreslosung 2022

*Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt, den
werde ich nicht abweisen.*

Johannes 6,37

Gedanken zur neuen
Jahreslosung

S. 4

Umgang mit sexuali-
sierter Gewalt in der
Evangelischen Kirche

S. 8

Fotorückblick:
Weihnachten auf der
Strasse

S. 12



IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion:

Evangelisch-Lutherische
Pfarrei Altertheim
Kirchgasse 1
97237 Altertheim

Telefon: 09307 / 294

Fax: 09307 / 990027

pfarramt.oberaltertheim@elkb.de

Verantwortlich i.S.d.P.:

Pfarrerin Astrid Männer

Redaktionsteam:

Astrid Männer, Anna-Lena Hepp (AH)
Susanne Korn (SK)

Fotos, Layout:

Christian Männer

Grafiken:

gemeindebrief.de
pixabay.com

**Redaktionsschluss für die Ausgabe
April/Mai 2022 ist am 11. März.**

Dieser Gemeindebrief wird an alle Haushalte in Ober-, Unteraltertheim, und Steinbach, sowie an alle Gemeindeglieder in Neubrunn und Böttigheim verteilt und erscheint (normalerweise) jeden zweiten Monat.

Titelbild: Tür der Evang.-Luth. St. Martinskirche in Unteraltertheim

Linke Seite: Blumenpracht im Garten des Gemeindehauses Oberaltertheim. Mehr dazu auf Seite 6 (Foto: Ingrid Kraus)

Liebe Gemeindeglieder!

„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Bei diesem Jesuswort habe ich sofort das Bild vom barmherzigen Vater im Kopf, der mit ausgebreiteten Armen vor seinem Haus steht, sein sehnsüchtig erwartetes Kind herzlich empfängt und dessen Rückkehr sogar mit einem rauschenden Fest feiert. Jesus wird niemanden abweisen, der zu ihm kommt, er lässt niemanden im Regen stehen. Niemand ist zu arm, zu krank, zu klein oder zu fremd. Alle sind bei ihm willkommen. Was für ein ermutigendes Bild mit dem wir in und durch dieses neue Jahr gehen dürfen.

Auch bei uns im Pfarramt wird Euch in Zukunft hoffentlich nicht mehr so häufig unser „oft abschreckend wirkender“ Anrufbeantworter verträsten. Seit 29. Januar bin ich wieder im Dienst. Ganz herzlich möchte ich mich bei allen bedanken die mich in den letzten Wochen

vertreten haben und/oder mir geduldig den Rücken frei gehalten haben, damit ich mich wieder erholen konnte.

In diesem Gemeindebrief wollen wir nochmal einen Blick zurück auf ein sehr gelungenes Weihnachtsfest werfen, wir freuen uns schon auf den nächsten Kindergottesdienst, unser Gemeindehausgarten hat Euch einiges zu erzählen, ihr findet, wie immer, wichtige Infos zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen und auch einige Worte zu dem aktuell gerade sehr brisanten Thema Umgang mit „sexualisierte Gewalt“ in der Kirche.

Ich hoffe, Ihr findet die Infos, die ihr braucht und Artikel, die Euch interessieren. Viel Spaß beim Lesen!

Eure Pfarrerin



Inhalt

Impulse

Gedanken zur Jahreslosung	4
Thema: Sexualisierte Gewalt	8

Aus der Gemeinde

Portrait aus der Gemeinde	6
Rückblick Weihnachten	12

Veranstaltungen

Kindergottesdienst 2.0	14
Schwitztag der EJW	15
Weltgebetstag	16

Wir sind für Euch da

Gottesdienstplan	10
Kinderseite	18
Gruppen und Kreise	19
Ansprechpartner in der Gemeinde	20

Gegen Angst und Einsamkeit

Jahreslosung 2022

„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Joh 6, 37)

ist das christliche Leitwort für 2022. Seelsorgerinnen und Seelsorger der Landeskirche erzählen, warum das gerade in diesem Jahr so gut passt.

Die Jahreslosung aus dem Johannes-evangelium passt gut für das neue Jahr, findet der bayerische evangelische Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm. „Du darfst einfach so sein, wie du bist. Und Gottes Arme sind offen und empfangen dich“, sagte er. Auch für ihn persönlich sei die Jahreslosung wichtig: „Ich sage manchmal Dinge, die kontrovers sind, wo ich heftigen Gegenwind bekomme. Da aus der tiefen Gewissheit leben zu dürfen, dass ich auch Fehler machen kann und Gott trotzdem zu mir steht, das ist gerade in meinem Amt etwas ganz Wunderbares.“

Ausgewählt werden die Jahreslosungen von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen. Der Text soll Menschen durch das Jahr begleiten, zum Nachdenken anregen und auch motivieren, sich mit der Bibel zu beschäftigen.

Für Menschen in der Seelsorge wirkt die Jahreslosung wie ein Rettungsprogramm Gottes. Die Regensburger Krankenhausseelsorgerin Heidi Kääh predigt zum Jahresanfang nicht nur über den Bibelvers, erzählt sie. Sie habe

sich sogar einen Fundus an Kärtchen zugelegt, die sie, wenn es passe, Patientinnen und Patienten dalasse. Oder sie lese ihnen den Spruch vor.

„Du bist willkommen“

Für Norbert Ellinger, den Leiter der Münchner Insel, ist die Jahreslosung eine Art Versprechen: „Wer auch immer Du bist, hier bist Du willkommen.“ Im Sinne der Jahreslosung versteht Gerald Kick, Landeskirchlicher Beauftragter für die Belange sehbehinderter und blinder Menschen, seinen Auftrag. „Eine Frau, die früher sehr aktiv in der Kirchengemeinde war, fühlte sich mit fortschreitender Sehbehinderung ausgeschlossen. Verzweifelt und enttäuscht meldete sie sich bei mir. Es tut ihr gut, dass sie ihr Leid aussprechen kann.“

Kick erläutert weiter: „Menschen sollen spüren, dass sie eingeladen sind, dass jemand ein offenes Ohr für ihre Anliegen hat und mit ihnen zusammen überlegt, was trotz der Sehbehinderung noch möglich ist.“ Darüber hinaus möchte er ein Gesprächspartner sein, „der gemeinsam mit ihnen aushält, wenn das fehlende Augenlicht große Veränderungen im Leben mit sich bringt“

„Du bist nicht allein“

Christine Stöhr ist Seelsorgerin am Münchner Flughafen. Sie trifft in ihrer Arbeit viele Menschen, die meistens sprichwörtlich auf der Durchreise sind.

Den Menschen möchte sie vermitteln: „Wunderbar, dass Du da bist“ und „Du bist nicht allein“. Diese Sätze, ausgesprochen mit Worten oder durch Gesten, „drücken eine Haltung aus, mit der man am Flughafen arbeiten kann“, sagt sie.

„Uns begegnen hier Menschen aus unterschiedlichsten Zusammenhängen: Die alte Dame, deren Sprache wir nicht herausfinden können. Sie kann den Anschlussflug nicht nehmen, weil der Coronatest zu alt ist. Der alkoholabhängige Mann, der sein Leben nicht mehr im Griff hat. Die verzweifelte Migrantin, deren Hoffnungen sich zerschlagen haben. Der Geschäftsmann, dem der Sinn des Lebens abhanden kam. Die glückliche Familie, weil sie wieder zusammen ist.“ Die Jahreslosung 2022 wollen sich die Mitarbeiter an die Türen der kirchlichen Dienste am Flughafen München hängen. „Auch zur Krippe in Bethlehem durften alle kommen. Damals zu Fuß, mit Esel oder Kamel. Heute würden sie gewiss fliegen.“

Gemeinsam Belastungen aushalten

Gunther Wiendl ist Militärpfarrer in der Wilhelm-Frankl-Kaserne in Neuburg an der Donau. Die Jahreslosung passt sehr gut zur Militärseelsorge, findet er. Soldatinnen und Soldaten, aber auch zivile Beschäftigte der Bundeswehr kämen sehr vertrauensvoll zu ihren Militärgeistlichen mit allen Schwierigkeiten, die das Leben so bietet: Ablösungsprobleme vom Elternhaus, demotivierte Eltern, disziplinarische Vergehen oder als ungerecht empfundene Beurteilungen. „Oft werde ich dabei auch mit Situationen konfrontiert, mit denen ich bisher noch keine Erfahrungen gemacht habe. Auch wenn ich erstmal keine Antworten weiß, schicke ich den Kameraden nicht fort. Gemeinsam halten wir die Belastung aus, suchen nach Möglichkeiten. Und ich spüre, das hilft meinem Gegenüber“, sagt der Militärpfarrer.

Lea Kiehlmeier (epd)

Soweit einige Stimmen zur Jahreslosung. Menschen aus unserer Landeskirche erzählen, was sie mit dem Text verbinden, was ihnen daran wichtig ist, warum der Text gerade in diesem Jahr besonders gut passt.

Noch viel mehr als die Stimmen aus ganz Bayern würden uns aber Eure Ideen interessieren. Was fällt Euch zur Jahreslosung ein? Welchen Gedanken findet Ihr besonders wichtig? Was spricht Euch an? Und was ist vielleicht auch schwierig?

Bitte schickt uns Eure Gedanken, Geschichten und Bilder in den Briefkasten im Pfarramt oder per Mail an: pfarramt.oberaltertheim@elkb.de bis zum 11. März. Wir freuen uns auch über Bilder oder Geschichten unserer jüngsten Leser:innen.

AKTION



*„Möchtest du nicht in meinen Garten kommen?
Ich würde dich gerne meinen Rosen vorstellen.“*

Richard B. Sheridan

Aber bis dahin musst Du Dich noch etwas gedulden.

Denn jetzt sprießen zuerst die Winterlinge, Schneeglöckchen und Traubenhyazinthen, gefolgt von den strahlend gelben Osterglocken, die das Osterfest einläuten.

Sicher bist Du schon viele Male an mir vorbei gegangen, dem Garten am Gemeindehaus, oder hast Dir vielleicht schon einmal Zeit genommen, bei mir zu verweilen und Dich an meiner Farbenpracht und Vielfalt zu erfreuen, denn...

*„Wenn du vergnügt sein willst, umgib dich mit Freunden,
wenn du glücklich sein willst, umgib dich mit Blumen.“*

Aus Japan

Elmar Kuhn hat mich 2013 geplant und unter seiner Leitung wurde ich gestaltet und bepflanzt.

*„Zu hegen und zu pflegen sei bereit,
das Wachsen überlass der Zeit.“*

Aus Deutschland

... nach diesem Motto umsorgen mich gemeinsam Ingrid Kraus, Helene Ehrbar und Elfriede Götzelmann mit ihrem grünen Daumen und dem nötigen Wissen.



Wenn dann die Rosen in voller Blüte stehen und der Lavendel sie mit seinem satten Blau begleitet kommen die Bienen, Fliegen, Wespen und Schmetterlinge, summen und surren darauf herum, saugen an den Blüten und füllen mich mit Leben.

Sobald wieder Veranstaltungen stattfinden dürfen, verweilen auch wieder viele Gäste bei einer Tasse Kaffee, einem Gläschen Wein oder einem netten Plausch in der Sonne oder aber auch einem schattigen Plätzchen, denn...



Fotos: Ingrid Kraus

*„An einem schönen Tag im Schatten zu sitzen und ins
Grüne zu blicken, ist die beste aller Erquickungen.“*

Jane Austen

Aber jede Jahreszeit und jedes Wetter hat seinen Reiz und seine eigene Aufgabe.

*„**Sonnenschein** ist köstlich,
Regen erfrischend
Wind fordert heraus,
Schnee macht fröhlich:*

*im Grunde gibt es kein schlechtes Wetter,
nur verschiedene Arten von gutem Wetter.*

John Ruskin

Ich freue mich über Jeden, der mich besucht, bis bald!

Ingrid Kraus und Uschi Ernst



Umgang mit sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche

Stellungnahme des Landesbischofs Heinrich Bedford-Strohm



Foto: epd bild/Theo Klein

Als Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern haben wir die Ergebnisse des von der Erzdiözese München und Freising in Auftrag gegebenen Gutachtens mit großer Betroffenheit aufgenommen. Auch in der Evangelischen Kirche beschäftigen und beschämen uns Fälle von sexualisierter Gewalt. 166 Fälle sind uns bis jetzt in Bayern bekannt. Es ist der größtmögliche innere

Widerspruch, wenn wir als Kirche von der Liebe Gottes sprechen und zugleich im Raum der Kirche durch sexualisierte Gewalt Seelen zutiefst verletzt und ganze Biographien zerstört werden. Als Kirche Betroffenheit zum Ausdruck zu bringen, ist nur glaubwürdig, wenn wir zugleich konkrete Schritte gehen, die sexualisierte Gewalt in der Kirche aufarbeiten und in Zukunft verhindern helfen. Wir haben deswegen die vor mehr als 20 Jahren gegründete Ansprechstelle für sexualisierte Gewalt, an die sich Betroffene wenden können, kontinuierlich ausgebaut und gestärkt. Heute ist eine Fachstelle daraus geworden, in der 14 Menschen arbeiten. Qualifizierte Mitarbeitende begleiten dabei nicht nur Betroffene, sondern kümmern sich darüber hinaus um Prävention, Intervention und Aufarbeitung.

Auch der Landeskirchenrat setzt sich kontinuierlich und intensiv mit diesem Thema auseinander.

Seit 2015 gibt es in der ELKB eine Kommission, die unabhängig und überwiegend mit externen Mitgliedern besetzt arbeitet und in rechtlich verjährten Fällen individuell bemessene finanzielle Leistungen zuspricht. Selbstverständlich arbeiten wir ohne Einschränkung mit der Staatsanwaltschaft zusammen.

Trotz der Bemühungen und Schritte, die wir bisher gegangen sind, müssen auch wir davon ausgehen, dass nicht in allen Fällen mit letzter Konsequenz gehandelt wurde. Diese Einsicht ist schmerzhaft, aber es ist notwendig, sich ihr zu stellen und Konsequenzen daraus zu ziehen. Die Aufklärung des Vergangenen wird gegenwärtig durch die von der EKD finanzierte umfangreiche Studie mehrerer Universitäten vorangetrieben, an der auch wir als Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern beteiligt sind. Die Aufarbeitung selbst wird und muss darüber weit hinausgehen. Vor allem aber muss sie im beständigen Austausch mit denjenigen geschehen, denen diese Gewalt angetan wurde. Ihre Erfahrungen und ihre Perspektive sind entscheidend wichtig für uns, um Missbrauch fördernde Strukturen in unserer Kirche zu entlarven und ihnen entgegenzuwirken. Vor knapp zwei Jahren habe ich als Ratsvor-

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

sitzender die Vorschläge von Betroffenen zu Untersuchungen und Aufklärung von dritter Seite, insbesondere von staatlichen Stellen, ausdrücklich unterstützt. Denn Kirche kann nicht Richter in eigener Sache sein.

In meiner Amtszeit gab es von Anfang an kontinuierliche Begegnungen mit Betroffenen, auch mit mir als Landesbischof persönlich. Wir werden sie fortsetzen und vertiefen. Im März wird die nächste Begegnung stattfinden. Wir bitten Menschen, die von sexualisierter Gewalt in unserer Kirche betroffen sind und auch zu diesem Austausch bereit sind, sich bei uns zu melden. Unsere Ansprechstelle steht für einen Kontakt zur Verfügung.

Kontakt zu Ansprechstelle unter
Telefon: 089 / 5595 676 oder
Email: ansprechstellesg@elkb.de
www.aktiv-gegen-missbrauch.bayern-evangelisch.de



München, den 24. Januar 2022
Heinrich Bedford-Strohm



Das Team der Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt:
v.l. Dagmar Neuhaus, Dr. Barbara Pühl, Sabine Claaßen, Eva-Maria
Mensing und Beatrix Hupe-Görtz, Foto:ELKB

GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

SO. 06.02.

4. SONNTAG VOR DER PASSIONSZEIT

Gottesdienst

Pfarrerin Astrid Männer

09.15 Uhr Oberaltertheim

10.30 Uhr Unteraltertheim

SO. 13.02.

SEPTUAGESIMAE

Gottesdienst

Lektorin Kerstin Franke-Lissok

09.15 Uhr Steinbach

10.30 Uhr Unteraltertheim

SO. 20.02.

SEXAGESIMAE

Gottesdienst

Pfarrerin Astrid Männer + Team

18.30 Uhr Oberaltertheim

SO. 27.02.

ESTOMIHI

keine Gottesdienste

Liebe Kinder, liebe Eltern.
Leider muss auch dieses Jahr der **Faschingsumzug des Kindergartens Oberaltertheim** ausfallen. Wir überlegen uns für euch eine Alternative. Bitte achtet auf Ausgänge etc.
Euer Elternbeirat
vom Kindergarten
Oase aus Oberaltertheim

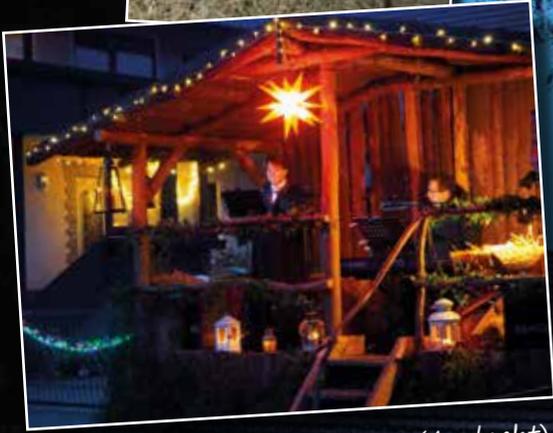
KINDERGARTEN
OASE
OBERALTERTHEIM



GOTTESDIENSTE IM MÄRZ

FR. 04.03.		
	<p>Gottesdienst zum Weltgebetstag Team 19.30 Uhr Oberaltertheim</p>	
SO. 06.03.	<p>INVOKAVIT</p>	
	<p>Abendmahlgottesdienst Pfarrerin Astrid Männern 09.15 Uhr Oberaltertheim 10.30 Uhr Unteraltertheim</p>	
SO. 13.03.	<p>REMINISZERE</p>	
	<p>Gottesdienst Prädikant Uwe Korn 09.15 Uhr Oberaltertheim 10.30 Uhr Steinbach mit Abendmahl</p>	
SO. 20.03.	<p>OKULI</p>	
	<p>Gottesdienst Lektorin Kerstin Franke-Lissok 09.15 Uhr Oberaltertheim 10.30 Uhr Unteraltertheim</p>	
SO. 27.03.	<p>LAETARE</p>	
	<p>ab 9.15 Uhr Video-Andacht Pfarrerin Astrid Männer www.youtube.com/pfarreialtertheim</p>	
SO. 03.04.	<p>JUDIKA</p>	
	<p>Gottesdienst Pfarrerin Astrid Männer 09.15 Uhr Oberaltertheim 10.30 Uhr Unteraltertheim</p>	<p>Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen. <small>EPHESER 6, 18</small></p>

Weihnachten in Altertheim 2021



Den Weihnachtsgottesdienst (Andacht) halten zu dürfen ist allein schon eine Ehre für mich. Wenn dann noch die Örtlichkeit von den Anwohnern und dem KV so liebevoll ausgestaltet wurde, wie es in der Unteraltertheimer Ringstraße der Fall war, dann wird dieser Godi zu etwas ganz Einzigartigem. Die engagierten Mitglieder des KVs haben wieder eine wunderbare Kulisse geschaffen.

Die Lichter, der Wagen, die Musik und sogar die Schafe in ihrem Gatter haben einen ganz besonderen Weihnachtszauber entstehen lassen.

In Steinbach schien es, als sei der halbe Ort im beschaulichen Rosengarten versammelt gewesen. Trotz einsetzenden Nieselregens sah ich nur strahlende Gesichter, welche unter anderem den schönen Liedern unseres Posaunenchores lauschten.

Beide Gottesdienste werden mir mit Sicherheit noch lange im Gedächtnis bleiben.

Kerstin Franke-Lissok





Familiengottesdienst am Heiligen Abend

Besinnung an der frischen Luft
Auch in diesem Jahr hat der Familiengottesdienst wieder an verschiedenen Stationen in Oberaltertheim stattgefunden. Die liebevoll gestalteten Stationen wurden von engagierten Ehrenamtlichen hergerichtet und szenisch dargestellt. In vier Gruppen konnten über 250 Personen die Weihnachtsgeschichte miterleben und einen besinnlichen Auftakt in die Weihnachtszeit erfahren. Wir danken dem Vorbereitungsteam, sowie allen zusätzlichen Helfern und den Familien, die uns ihre Höfe und Scheunen zur Verfügung gestellt haben! (AH)

Im Freien an drei Stationen in Oberaltertheim kamen Menschen zusammen, um am Heiligen Abend gemeinsam die Geburt Jesus Christi zu feiern.

Ein Leiterwagen zog wie eine große Krippe auf Rädern durch die Straßen zu den Andachten am Schützenrain, im Tiefen Weg und an der Kirche.

Weihnachtlich beleuchtete Straßen, Häuser, Wege, der leuchtende Weihnachtsbaum auf dem Wagen, die Posaunenchorklänge, Gesang, Gebete und die Weihnachtsgeschichte stimmten uns auf Weihnachten ein.

Vielen Dank an alle, die vorbereitet, mitgestaltet und mitgefeiert haben.

Vielen Dank an die Feuerwehr für die Verkehrssicherung beim Umzug des Weihnachtswagens.

Uwe Korn



Fotos: Christian Männer, Manfred Dosch, Michael Lissok



Fotos: AH



Kindergottesdienst 2.0

Ein Erlebnis der besonderen Art

Im Dezember haben die Kindergottesdienstkinder zusammen mit Kater Novalis den Sinn von Weihnachten entdeckt und fleißig Christbaumkugeln gebastelt. Dank der Handpuppenleihgabe von FOLKMANIS war auch das Anspiel ein echtes Highlight. Herzlichen Dank dafür!

Im Jahr 2022 verbleiben wir bei dem Format eines Kindergottesdienstvormittages, für Kinder ab 4 Jahren.

Samstag 26. März 2022

Bringzeit ab 8.45 Uhr

Start 9.00 Uhr

Ende 11.30 Uhr

Bitte meldet euch bis zum **14. März** verbindlich per Mail im Pfarramt an. Betreff: „Anmeldung Kindergottesdienst 26.03.22“ Außerdem brauchen wir: Name, Alter und eine Telefonnummer der Erziehungsberechtigten.

Leider müssen wir aus Platzgründen die Teilnehmerzahl auf 40 Kinder begrenzen. Also meldet euch zügig an, wir freuen uns auf euch!

Liebe Grüße

Euer KiGo Team 😊

Schwitztag

Anpacken für den guten Zweck

Großer Garten – wenig Zeit?
Dann sind wir für Sie da!

An zwei Wochenenden bieten wir unsere Unterstützung an. Für einen Betrag ihrer Wahl waschen wir Autos, mähen den Rasen, malen Zäune an, schneiden Bäume zurück u.v.m.

Was mit dem Geld passiert? Wir finanzieren damit Freizeiten, Aktionen oder Seminare der Evangelischen Jugend.



EVANG. JUGEND WÜRZBURG

SCHWITZTAG

Jugendliche packen an, Sie spenden für den guten Zweck!

Sie haben ein Arbeitsprojekt anzubieten? Dann melden Sie sich bei **Magdalena Kurth**.

kurth@ej-wuerzburg.de
0931/ 804 997 63
0157-71329272



**02. APRIL 2022 UND
09. APRIL 2022**



Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland.

Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multi-ethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik.

Die Waliser*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt.

Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Seid dabei und werdet Teil der weltweiten Gebetskette! Unser Gottesdienst beginnt um 19.30 Uhr in der Kirche in Oberaltertheim.

Kirchgeld schon überwiesen?

Finanzierung für wichtige Gemeindeprojekte vor Ort

Ganz herzlichen Dank an alle, die ihr Kirchgeld für das Jahr 2021 schon gezahlt haben. Wenn Ihr die Kirchgeldbareinzahlung vermisst habt, die in diesem Jahr nicht stattfinden konnte, könnt Ihr Euer Kirchgeld gerne auch im Pfarramt vorbei bringen. Vielleicht ist es auch einfach durchgerutscht, oder Ihr seid noch nicht dazu gekommen.

Das Kirchgeld verbleibt zu 100% in der eigenen Gemeinde und wird für unsere Projekte vor Ort (z.B. die Kirchenrenovierung) verwendet.

Jährliches Bruttoeinkommen	Monatliches Bruttoeinkommen	Kirchgeld
9.744 – 9.999 €	812 – 833 €	5 €
10.000 – 24.999 €	834 – 2.083 €	10 €
25.000 – 39.999 €	2.084 – 3.333 €	25 €
40.000 – 54.999 €	3.334 – 4.583 €	45 €
55.000 – 69.999 €	4.584 – 5.833 €	70 €
70.000 € und mehr	5.834 € und mehr	100 €

Ev.-Luth. KG Unteraltertheim/Pfarramt

IBAN: DE12 6739 0000 0027 1125 01

Ev.-Luth. KG Steinbach/Pfarramt

IBAN: DE98 6739 0000 0027 3002 00

Ev.-Luth. KG Oberaltertheim/Pfarramt

IBAN: DE46 6739 0000 0006 1237 08

Bitte gebt als Verwendungszweck „Kirchgeld 2021“ an.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung 2022 des Evang. Kinderschulvereins Oberaltertheim e.V.

am Donnerstag, den 10. Februar 2022 um 20.00 Uhr über ZOOM.
Bitte meldet Euch dazu per email: pfarramt.oberaltertheim@elkb.de an,
dann schicken wir Euch den Zoom-Link zu.

Tagesordnung:

1. Bericht der 1. Vorsitzenden
2. Bericht des Kassiers
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Rückblick auf das Kindergartenjahr 2021/22 und Ausblick auf das Jahr 2022/23
6. Wahl der Delegierten für die VGO
7. Wahl eines Beisitzers oder einer Beisitzerin für den Kita-Ausschuss des Kirchenvorstandes (Evangelisch und mit Wohnsitz in OA)
8. Anträge an die Generalversammlung (sind laut Satzung eine Woche vorher schriftlich einzureichen)
9. Sonstiges

Die Vorstandschaft des
Evang. Kinderschulvereins Oberaltertheim
Altertheim, Januar 2022





Kinderseite

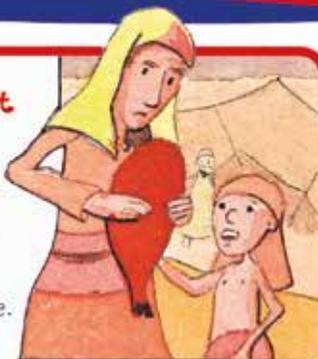
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wasser ist Leben

Mose zieht mit den Israeliten durch die trockene Wüste. Sie zweifeln an Gott. Mose

macht sich Sorgen. Sie dürfen nicht verdursten! Er betet zu Gott: „Herr, was kann ich tun?“ Gott sagt: „Schlage mit deinem Stab an diesen Felsen.“ Mose befolgt Gottes Rat: Plötzlich sprudelt frisches Wasser aus dem Stein! Mose und die Israeliten sind überglücklich. Sie freuen sich über das Wasser und die Liebe Gottes.

2. Buch Mose 15,22-27 und 17,1-7



Was ist flüssiger als Wasser?
Die Hausaufgaben, die sind überflüssiger

Freude auf dem Fensterbrett

Setze einige Narzissenzwiebeln mit der Spitze nach oben in eine mit Steinen gefüllte Schale. Fülle die Schale bis zur Unterseite der Zwiebeln mit Wasser. Stell die Schale für zwei Wochen an einen kühlen und dunklen

Ort. Wenn sich zarte weiße Wurzeln bilden, stell die Schale auf ein sonniges Fensterbrett. Bald erlebst du dein blühendes Wunder!



M	I	T	B	O	C	E	T	E	R
S	C	H	O	K	O	L	A	D	E
K	I	L	N	U	L	I	N	Z	I
H	E	A	B	C	A	M	A	A	U
S	O	D	O	H	R	O	G	C	O
C	L	F	N	E	L	S	I	K	E
H	F	E	R	N	S	E	H	E	N
I	P	U	D	D	I	N	G	R	I

Rätsel: Finde die zehn Dinge, auf die du in der Fastenzeit verzichten kannst.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Aufmachung: weagrecht; Schokolade, Fernsehen, Pudding; senkrecht: Bonbon, Kuchen, Cola, Zucker, Eis, Limo, Reis



GRUPPEN UND KREISE

in den Gemeindehäusern

Krabbelgruppe

Mittwochs von 9.00 bis 11.00 Uhr (OA)
Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr (UA)

Jungschar

Freitags von 16.00 bis 17.30 Uhr (OA)
(nicht in den Ferien)

Teenie-Treff

Freitag, 18. Februar
Freitag, 25. März
von 16.00 bis 17.30 Uhr (UA)

Kinderchor

pausiert aktuell

Evangelische Landjugend LÄND

Freitags um 20.00 Uhr (OA)

Frauenfrühstück Plus

pausiert aktuell

Seniorenkreis

pausiert aktuell

Montagsgruppe der Diakonie

Montag, 14. und 28. Februar,
14. und 28. März
von 14.00 bis 17.00 Uhr (OA)

Konfikurs 2021/22

Samstag, 19. Februar

Konfitag von 10.00 bis 16.00 Uhr (OA)

Wochenender, 10./11. bis 13. März

Konfi-Freizeit oder Konfitage
(je nach Coronalage)

INTERNET



YouTube-Andachten

www.youtube.com/pfarrealtertheim



facebook

www.facebook.com/pfarrealtertheim



Webseite

www.altertheim-evangelisch.de

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Auf Grund der weiterhin angespannten Coronalage kann in der nächsten Zeit leider kein Seniorenkreis stattfinden. Sobald sich die Situation normalisiert (hoffentlich bald!), werden wir gerne wieder Zusammenkünfte organisieren und Euch entsprechend einladen.

Wir freuen uns darauf, wieder Zeit miteinander zu verbringen!

Bleibt gesund!

Das Seniorenkreisteam

Alle Veranstaltungen und Gottesdienste sind vorläufige Planungen. Sie können sich auch kurzfristig noch ändern, wenn uns die Corona-Situation dazu zwingt. Bitte beachtet dazu die Schaukästen, die Homepage oder fragt im Pfarramt oder bei den Ansprechpartner*innen der Gruppen nach.

ANSPRECHPARTNER

Pfarrerin Astrid Männer

Telefon: 09307/294
astrid.maenner@elkb.de

Kirchenvorstand

Susanne Korn

Vertrauensfrau Oberaltertheim
Telefon: 09307/1737

Manfred Dosch

Vertrauensmann Unteraltertheim
Telefon: 09307/676

Helga Schätzlein

Ansprechpartnerin Steinbach
Telefon: 09307/1648

Maria Meckel

Ansprechpartnerin Neubrunn
Telefon: 09307/329

Kirchenmusik

Lena Pfeuffer

Organistin Oberaltertheim
Lena.Pfeuffer@gmx.de

Sabine Eller

Organistin Unteraltertheim/Steinbach
sa.eller@t-online.de

Evang. Kindergarten Oase

Oberes Tor 8, Oberaltertheim

Hanna von Segnitz

Kindergartenleitung

Monika Henneberger

stellvertretende Leitung

Telefon: 09307/448
kita.leitung.oberaltertheim@elkb.de

Nachbarschaftshilfe Altertheim

Telefon: 01525/6394703

Evang. Sozialstation Altertheim

Lindenstr. 24, Unteraltertheim
Telefon: 09307/553
altertheim.sst@diakonie-wuerzburg.de

PFARREI ALTERTHEIM

Pfarramt

Oberaltertheim

Kirchgasse 1
97237 Altertheim



Öffnungszeiten

Dienstag	8:30 - 12:00 Uhr
Donnerstag	13:00 - 17:00 Uhr
Freitag	8:30 - 11:00 Uhr

Anita Seubert

Pfarramtssekretärin

Telefon: 09307/294
Telefax: 09307/990027
WhatsApp: 0176/81288939

pfarramt.oberaltertheim@elkb.de
www.altertheim-evangelisch.de

Spendenkonto

Oberaltertheim

Volksbank Main-Tauber eG
IBAN: DE46 6739 0000 0006 1237 08

Unteraltertheim

Volksbank Main-Tauber eG
IBAN: DE12 6739 0000 0027 1125 01

Steinbach

Volksbank Main-Tauber eG
IBAN: DE98 6739 0000 0027 3002 00